

II-8685 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN
GZ. 11 0502/367-Pr.2/92

1010 WIEN, DEN 4. Feber 1993
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

3893/AB
1993-02-05
zu 4001/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Jörg Haider und Genossen vom 18. Dezember 1992, Nr. 4001/J, betreffend den Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Der Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag wurde durch die 6. Handelskammergesetz-novelle, BGBl. 570/1979, aufgrund eines Initiativantrages der Abgeordneten Ing. Sallinger, Mühlbacher und Genossen eingeführt. Durch die 7. Handelskammer-gesetznovelle, BGBl.Nr. 663/1983, die aufgrund eines Initiativantrages der Abge-ordneten Ing. Sallinger, Mühlbacher, Dr. Steger und Genossen verabschiedet wurde, sind die Rahmen für die Hundertsätze erhöht worden.

Auf der Basis dieser Rechtslage wird der Zuschlag von den Finanzämtern einge-hoben.

Zu 2.:

In den Monaten Jänner bis Dezember 1992 wurden aus diesem Zuschlag rund 2,2 Mrd. S eingenommen.

Zu 3. und 4.:

Die Beantwortung dieser Fragen ist mir mangels Zuständigkeit nicht möglich, wofür ich um Verständnis ersuche.

Beilage



BEILAGE

Nr. 4001/W

1992-12-18

A N F R A G E

*der Abgeordneten Dr. Haider, Böhacker, Haller, Mag. Haupt, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend den Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag*

*Zur Zeit erfolgt ein Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag von 0,4 % der Bruttolohnsumme.
Dieser Zuschlag dient zur Finanzierung der Abfertigung für Arbeiter im Kleingewerbe und
wird über die Handelskammern administriert.*

*Während allerdings diese Aktion schon lange ausgelaufen ist, erfolgt nachwievor die
Einhebung dieses Zuschlages.*

*In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundes-
minister für Finanzen folgende*

A n f r a g e :

- 1) Aus welchen Gründen erfolgt nachwievor die Einhebung dieses Zuschlages?*
- 2) Wie hoch sind die Einnahmen aus diesem Zuschlag?*
- 3) Wofür werden die unter diesem Titel eingehobenen Mittel derzeit verwendet?*
- 4) Ist an eine Abschaffung dieses Zuschlages gedacht?*

Wien, den 18. Dezember 1992

fpc202/fdgb.ha